

Inklusion an der Kettelerschule: Wir sind stolz auf unsere Vielfalt!

In unserem Schullied singen wir, dass jeder anders ist und wir uns gegenseitig bereichern. Unsere Überzeugung leben wir täglich im Miteinander: Jede Besonderheit hat nicht nur eine Berechtigung, sondern einen Wert. Unser Schullied ist ein Spiegel unseres Gemeinschaftssinns.

Der Hintergrund des Gedanken ist leicht verständlich: Der Mensch allein kann einiges. Er hat gelernt, ist stolz darauf und kann mit seinen Stärken gut umgehen. Er ist aber ein soziales Wesen, braucht Vorbilder und ein Miteinander. Die Stärke der Gemeinschaft sind die einzelnen Fähigkeiten aller Menschen. Sie versammeln sich in der inklusiven Schule. Bei uns erhält jeder Mensch die Möglichkeit, sich zu beteiligen und zu uns zu gehören – und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter.

Wir erkennen an, dass jedes Kind eine eigene Persönlichkeit, eine unvergleichliche Lernausgangslage und eigene Lernwege mitbringt. Die ganze Heterogenität nutzen wir in der inklusiven Schule als Chance und binden alle Stärken ein. Sie bieten großes Potential für Lernen und Entwicklung aller. Hierzu muss jeder jeden und auch alle Bedürfnisse akzeptieren, Hilfsbereitschaft zeigen. Alle Schwächen und Beeinträchtigungen werden bewusst angenommen und für unser gemeinsames Lernen genutzt.



Gemeinsam Entscheidungen treffen

Unser Miteinander, das uns verbindet und stärkt:

Klassenräte

In jeder Lernfamilie treffen sich alle Kinder einmal wöchentlich zu einer Konferenz. Hier werden alle Dinge besprochen, die den Kindern wichtig sind oder für die Entwicklung der Schule Bedeutung haben. Es werden jedes Jahr demokratisch zwei Kinder zu Klassensprechern gewählt.

Kinderparlament

Hier treffen sich alle Klassensprecher zweimal im Monat mit den erwachsenen Ansprechpartnern, um wichtige Entscheidungen abzustimmen, einander zu informieren und Kinderwünsche zu berücksichtigen.

Inklusionsgruppe

Gewählte Kinder, Eltern, Lehrer, Erzieher und die Leitungen arbeiten mit dem Index für Inklusion als Instrument der Schulentwicklung. Es geht viermal im Jahr um Themen wie die Schulhofgestaltung, Sauberkeit auf den Toiletten, Forscherecken in den Lernfamilien, eine Spielzeugausleihe, einem Tag der Offenen Tür und vieles mehr. Hier werden Arbeitsergebnisse besprochen und neue Arbeitsgruppen beauftragt. Die Arbeit der Inklusionsgruppe wird protokolliert und veröffentlicht.



„Große helfen hier den Kleinen
das ist ganz normal,
daraus ist die Kettelerschule
einfach genial!“

Auszug aus dem Schullied der Kettelerschule

KETTELERSCHULE

Inklusive Gemeinschaftsgrundschule Bonn

* Siemensstraße 248 * 53121 Bonn * 0228 – 772213 *

Gemeinschaft leben

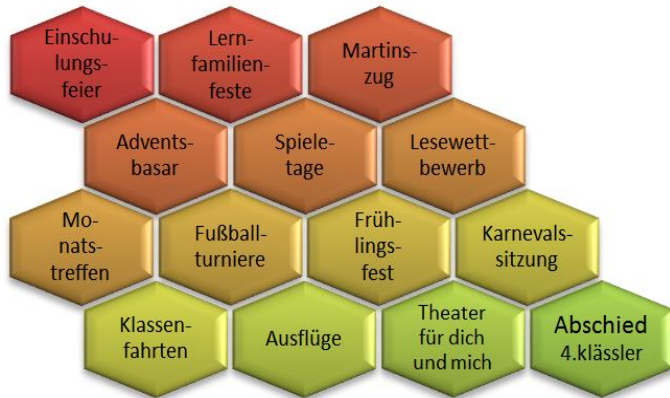


Ausgezeichnet durch den Jakob-Muth-Preis (2013)

Feste und Feiern

Unserem Schulleben kommt eine große Bedeutung zu. Feste, Feiern, Ausstellungen, Wettbewerbe und gemeinsame Unternehmungen machen nicht nur Spaß, sondern können Erfolgserlebnisse vermitteln und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schule und unserer Gemeinschaft. Sie als Eltern, Freunde und Förderer der Schule laden wir herzlich zum Mitmachen und Mithelfen ein!

Neben den einmaligen „Highlights“ des Schullebens, wie z. B. den Projektfesten, sind folgende Aktivitäten im Jahreslauf fest institutionalisiert:



Dabei kommt unseren Monatstreffen eine besondere Bedeutung zu. Monatlich treffen wir uns im Forum mit allen Kindern und Erwachsenen unseres Teams, um Leistungen zu würdigen und unsere Gemeinschaft zu spüren. Kinder präsentieren Lieder, Theaterstücke, Witze oder Lernplakate. Sie werden ausgezeichnet mit Schwimmbadabzeichen, Radführerscheinen, Urkunden und Preisen des Lesewettbewerbs, Klimaführerscheinen, Ernährungsführerscheinen oder ähnlichem.

Freizeitangebot und Ferienprogramm

Das Ferienprogramm unserer OGS ist eingebettet in die allgemeinen Bildungs- und Entwicklungsziele der Schule. Das Angebot an Ausflügen und Projekten wird durch kleine Gruppen und mehr Zeit vielfältig gestaltet.

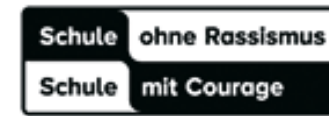
Ausflüge, z. B. in den Wald, ins Museum, zur Imkerei, zum General-Anzeiger oder zur Kletterhalle, aber auch das Erkunden des Wohnumfeldes und Kennenlernen historischer Stätten finden ihren Platz.



In der Schule werden weitere, abwechslungsreiche Aktivitäten wie Kochen, Backen, Tanzen, Schmuck herstellen u. ä. von den Kindern gern angenommen.

Kinder, die sich für keines der Angebote entscheiden, können am jeweiligen Tag spontan entscheiden, was und mit wem sie spielen möchten.

In den Sommerferien bieten wir eine Ferienfreizeit in eine Jugendherberge in der Umgebung an und verbringen abwechslungsreiche Tage mit einem Programm in der Natur.



Die Kettlerschule wird von Kindern vieler verschiedener Nationen und Kulturen besucht. Dies wird im Unterricht und im Schulleben thematisiert.

Interkulturelles Lernen und die Darstellung verschiedener Kulturen z. B. bei Festen oder Präsentationen von Lernplakaten der Kinder zu ihren Herkunftsländern, haben ihren festen und selbstverständlichen Platz. Für unsere Kinder ist der Umgang mit dieser Diversität alltäglich.

Obwohl rassistische Äußerungen oder Ausgrenzung an der Kettlerschule kein vorrangiges Problem darstellen, wollen wir – auch nach außen – ganz klar Stellung beziehen und immer wieder ins Bewusstsein rufen, dass dies an unserer Schule nicht gewünscht und geduldet wird.

Deswegen helfen wir alle mit, dass an unserer Schule nie vergessen wird, wie wichtig es ist, dass alle Kinder mit Respekt behandelt werden, egal woher sie kommen, welche Sprache sie sprechen, was sie glauben oder wie sie aussehen. Wir suchen friedliche Wege, Konflikte ohne Gewalt zu lösen und Hilfe anzubieten. Darüber setzen wir uns in jedem Jahr mit diesem Thema auseinander.

Deswegen haben wir uns dem Netzwerk ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘ angeschlossen.

